

Konsekutiver Masterstudiengang (Master of Arts)

# Kultur- und Religionsgeschichte Südasiens (Klassische Indologie)

---

MODULHANDBUCH

Studienform: Vollzeit (4 Semester) /Teilzeit (8 Semester)  
Südasien-Institut  
Version: 21.12.2016

## Inhaltsverzeichnis

Qualifikationsziele.....	3
Präambel.....	3
Fachliche Qualifikationsziele .....	3
Überfachliche Qualifikationsziele.....	4
Prospektive Berufsfelder.....	4
Informationen zum Studiengang.....	5
Übersicht.....	5
Studieninhalte.....	6
Aufbau des Hauptfachs.....	7
Aufbau des Begleitfachs .....	7
Lehr- und Lernformen .....	8
Umfang von Prüfungsleistungen .....	8
Berechnung der Modulnoten .....	9
Modulbeschreibungen Hauptfach.....	10
Pflichtmodule .....	10
Kultur-, Sozial-, und Religionsgeschichte .....	10
Philosophie und Wissenschaftstraditionen .....	11
Quellenkunde .....	12
Kulturwissenschaftliche Methoden .....	13
Kolloquium .....	14
Prüfungsmodul .....	15
Wahlpflichtmodule „Fach“ .....	16
Poetik, Erzählliteratur und Drama.....	16
Buddhismuskunde .....	17
Wahlpflichtmodule „Sprache“ – Alternative A .....	18
Zweitsprache Fortgeschrittene.....	18
Wahl aus M.A.-Veranstaltungen verwandter Fächer .....	19
Wahlpflichtmodule „Sprache“ – Alternative B .....	20
Pali, Singhalesisch .....	20
Wahl aus M.A.-Veranstaltungen verwandter Fächer .....	21
Wahlpflichtmodule „Sprache“ – Alternative C .....	22
Bengali, Hindi, Urdu, Tamil 1.....	22
Bengali, Hindi, Urdu, Tamil 2.....	23
Wahlpflichtmodule „Sprache“ – Alternative D:.....	24
Klassisches Tibetisch, tibetische Umgangssprache 1 .....	24
Klassisches Tibetisch, tibetische Umgangssprache 2.....	25
Modulbeschreibungen Begleitfach.....	26

Variante I: KRS mit Sanskrit .....	26
Variante II: KWM ohne Sanskrit.....	27
Variante III: PS Fortgeschrittene.....	28
Variante IV: PS Anfänger.....	29
Variante V: Buddhismuskunde .....	30
Musterstudienpläne .....	31
Hauptfach 120LP .....	31
Hauptfach 100LP .....	32
Begleitfach 20LP.....	33

## Qualifikationsziele

Das vorliegende Modulhandbuch dient als Studienführer und vermittelt die grundlegenden Anforderungen, Inhalte und Qualifikationsziele des Masterstudiengangs Kultur- und Religionsgeschichte Südasiens (Klassische Indologie). Detaillierte Informationen zu den einzelnen Lehrveranstaltungen, die den Modulen zugeordnet sind, können Sie dem Vorlesungsverzeichnis (<http://lsf.uni-heidelberg.de>) entnehmen. Wichtige allgemeine Informationen finden Sie auch unter der Rubrik „Studium“ auf unserer Website (<http://www.sai.uni-heidelberg.de/abt/IND/index.php>). Bei weiteren Fragen zum Studiengang konsultieren Sie bitte die Prüfungsordnung und wenden sich danach an das Prüfungsamt.

## Präambel

Anknüpfend an ihr Leitbild und ihre Grundordnung verfolgt die Universität Heidelberg in ihren Studiengängen fachliche, fachübergreifende und berufsfeldbezogene Ziele in der umfassenden akademischen Bildung und für eine spätere berufliche Tätigkeit ihrer Studierenden.

Das daraus folgende Kompetenzprofil wird als für alle Disziplinen gültiges Qualifikationsprofil in den Modulhandbüchern aufgenommen und in den spezifischen Qualifikationszielen sowie den Curricula und Modulen der einzelnen Studiengänge umgesetzt:

- Entwicklung von fachlichen Kompetenzen mit ausgeprägter Forschungsorientierung;
- Entwicklung transdisziplinärer Dialogkompetenz;
- Aufbau von praxisorientierter Problemlösungskompetenz;
- Entwicklung von personalen und Sozialkompetenzen;
- Förderung der Bereitschaft zur Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung auf der Grundlage der erworbenen Kompetenzen.

## Fachliche Qualifikationsziele

Absolventen sind in der Lage, eigenständig wissenschaftliche Fragestellungen zu entwickeln und diese im Rahmen der Methodik der Kultur- und Religionsgeschichte Südasiens zu bearbeiten und besitzen somit ein eigenes wissenschaftliches Profil. Sie verfügen zudem über umfassende und gefestigte Kenntnisse der Themenbereiche der Kultur- und Religionsgeschichte Südasiens, Expertise über Untersuchungsmethoden aus ethno-indologischer Perspektive und ein vertieftes Verständnis sowie fortgeschrittene Anwendungskennnisse von den Methoden und Theorien der Kultur- und Religionsgeschichte Südasiens. Durch die Schwerpunktlegung auf die Sprache Sanskrit haben sie sowohl ihre sprach- als auch ihre literaturwissenschaftlichen Kompetenzen vertieft. Sie haben umfassende und tiefgreifende Kenntnisse der Sanskrit-Texte vor dem Hintergrund der Literaturgeschichte, ihrer Kontexte und ihres Weiterwirkens. Durch intensive Textlektüren und -analysen erweitern sie hierbei ihr bereits erworbenes Grundlagenwissen und erwerben Vertiefungswissen in speziellen Bereichen. Zudem haben sie ihre Kenntnisse in einer zweiten südasiatischen Sprache ausgebaut oder eine zweite südasiatische Sprache erlernt. Sie sind in der Lage stringent, selbstorganisiert und in begrenzter Zeit komplexe Themen im Bereich der Kultur- und Religionsgeschichte Südasiens nach wissenschaftlichen Methoden zu analysieren, interpretieren, kritisch zu diskutieren und ergebnisorientiert zu erarbeiten.

## Überfachliche Qualifikationsziele

Die fachbezogenen Qualifikationen der Absolventen sind ebenso von überfachlicher Relevanz. Zu den überfachlichen Qualifikationen gehören insbesondere selbstständiges und zielorientiertes Arbeiten, Zeitmanagement, die Beherrschung fortgeschrittener wissenschaftlicher Recherche-, Arbeits- und adressatengerechter Präsentationstechniken, kritische und vernetzende Analyse- und Diskussionsfähigkeit, die Fähigkeit zur Selbstreflexion und Perspektivierung anderer kultureller Kontexte sowie ein selbstbewusstes Auftreten in internationalen akademischen Kontexten. Die genannten Qualifikationen werden sowohl in den fachlichen Lehrveranstaltungen als auch im Modul Kolloquium vermittelt.

## Prospektive Berufsfelder

Der Studiengang ist forschungsorientiert und ermöglicht eine wissenschaftliche Weiterqualifikation (Promotion) im Bereich der Kultur- und Religionsgeschichte Südasiens. Weitere Tätigkeiten finden sich in den Bereichen: außeruniversitäre Forschung, Hochschule, Dokumentation, Archivwesen, Bibliothekswesen, Internationale Kommunikation, Kulturmanagement, Übersetzungswesen, Öffentlichkeitsarbeit, Stiftungswesen, Nichtregierungsorganisationen, Internationale Organisationen, Museen, Ausstellungswesen und Erwachsenenbildung.

# Informationen zum Studiengang

## Übersicht

Regelstudienzeit: 4 Semester in Vollzeit, 8 Semester in Teilzeit

Einführungsdatum: 28. März 2007

Studienstandort: Heidelberg

Anzahl der Studienplätze: unbeschränkt

Zulassungsbeschränkungen: zugangsbeschränkt

Anzahl der im Studiengang zu erwerbenden Leistungspunkte (LP):

Hauptfach (120 LP): 90 LP Fachstudium  
5 LP Mündliche Abschlussprüfung  
25 LP Masterarbeit  
-----  
**120 LP**

Hauptfach (100 LP): 70 LP Fachstudium  
5 LP Mündliche Abschlussprüfung  
25 LP Masterarbeit  
-----  
**100 LP**

Begleitfach (20 LP): **20 LP** Fachstudium

Gebühren gemäß allgemeiner Regelung der Universität Heidelberg:  
<http://www.uni-heidelberg.de/studium/interesse/gebuehren/>

## Studieninhalte

Der M.A. Kultur- und Religionsgeschichte Südasiens ermöglicht durch die Art und Weise seiner Gestaltung ein fokussiertes Studium der Kultur- und Religionsgeschichte Südasiens, wobei mit Hinblick auf mögliche spätere wissenschaftliche Tätigkeiten besonderer Wert auf den Ausbau der philologischen und ethno-indologischen Fähigkeiten der Studierenden gelegt wird. Es wird ein breites Themenfeld abgehandelt, das philosophische Aspekte ebenso berücksichtigt wie kulturelle, soziale und politische. Ferner werden die sprachlichen und interpretatorischen Kompetenzen in Lektürekursen durch gemeinsames Lesen von Sanskrit-Texten ausgebaut.

Zugangsvoraussetzungen zum Master sind daher solide Grundkenntnisse in Sanskrit, Englischkenntnisse auf Niveau C1 des GeR (Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen; Niveaus anderer Einstufungstests für Sprachen siehe Zulassungsordnung (ZO) § 3) für Bewerber deren Muttersprache nicht Englisch ist (Ausnahmen siehe ZO § 3), Deutschkenntnisse auf Niveau A2 des GeR (Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen; Niveaus anderer Einstufungstests für Sprachen siehe ZO § 3) für Bewerber ohne deutsche Hochschulzugangsberechtigung, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, sowie ein abgeschlossenes B.A.-Studium im gleichen Fach oder einem Fach mit ähnlichen Inhalten.

Während ihres Studiums besuchen die Studierenden Kurse, die ihre Kompetenzen hinsichtlich einer kritischen Analyse und Interpretation von Sanskrittexten steigern; parallel dazu beschäftigen sie sich in ausgewählten Kursen mit wissenschaftlichen Fragen auf dem Gebiet der sozialen, kulturellen und religiösen Geschichte, ebenso wie mit Wissenschaftstraditionen und Philosophien Südasiens. Seminare in Manuskriptologie und Quellenkunde zielen des Weiteren auf ein grundlegendes Verständnis der Quellentexte ab. In Ergänzung zum Sanskrit erlernen die Studierenden eine weitere südasiatische Sprache bzw. vertiefen ihre bereits vorhandenen Kenntnisse in der Sprache; zudem besteht für sie die Möglichkeit, an laufenden Forschungsprojekten teilzunehmen und im Rahmen eines Forschungskolloquiums eigene Arbeiten zu präsentieren bzw. zur Diskussion zu stellen.

Thematische Kernbereiche sind:

- Intensive und detaillierte Übersetzung und Analyse von Texten primär in Sanskrit und auch in einer zweiten angebotene Sprache
- Beschäftigung mit den doktrinären Inhalten sowie der sozialen Verankerung verschiedener religiöser Traditionen, insbesondere des Hinduismus und Buddhismus
- Kernelemente und historische Entwicklungen verschiedener philosophischer Schulen
- Wissenschaftstraditionen und die Besonderheiten der wissenschaftlichen und technischen Literatur
- Quellenkunde und -kritik
- Erweiterte Beschäftigung mit Rechtsliteratur und Sozialgeschichte und
- Theorie und Praxis südasiatischer Rituale
- Kunstdichtung, Poetik, Drama
- Aktuelle Forschungsdiskussionen zu sozialwissenschaftlichen Themen
- Ausbau kulturwissenschaftlicher Methoden und Theorien

## Aufbau des Hauptfachs

Das Studium im Hauptfach 120LP gliedert sich grundsätzlich in einen Pflichtbereich, welcher von allen Studierenden belegt werden muss; einem Wahlpflichtbereich „Fach“, in dem die Studierenden sich für eines der zwei angebotenen Module entscheiden; und einen Wahlpflichtbereich „Sprache“ in dem die Studierenden eine von vier Varianten wählen können, abhängig von ihren Vorkenntnissen in einer zweiten südasiatischen Sprache.

Die Fachmodule unterscheiden sich bezüglich ihrer fachlichen Inhalte und theoretischen/methodischen Schwerpunktsetzung. Das erste Modul (KRS1) greift die im Bachelor bereits erlernten Grundlagen des Fachs noch einmal vertiefend auf und hat das Ziel Studierende mit unterschiedlichen akademischen Hintergründen auf einen Stand zu bringen. Die Fachmodule KRS2, KRS3 und KRS4 bzw. BUD vertiefen die Kenntnisse in einem bestimmten Themenbereich der Kultur- und Religionsgeschichte Südasiens (bzw. Buddhismus) und legen den Grundstein für eigene Forschungsarbeiten und die Anfertigung der Masterarbeit im vierten Semester.

Der Wahlpflichtbereich „Sprache“ ermöglicht es Studierenden ihre bereits vorhandenen Kenntnisse in einer zweiten südasiatischen Sprache zu vertiefen oder eine zweite südasiatische Sprache zu erlernen.

Das Studium im Hauptfach 100LP gliedert sich grundsätzlich in einen Pflichtbereich, welcher von allen Studierenden belegt werden muss und einen Wahlpflichtbereich „Fach“, in dem die Studierenden sich für eines der drei angebotenen Module (KRS4/BUD/KWM) entscheiden. In dieser Variante ist es nur möglich eine zweite südasiatische Sprache (nicht Sanskrit) weiterzuführen, aber nicht anzufangen. Das entsprechende Modul ZSF ist Teil des Pflichtbereichs. Demzufolge werden Kenntnisse der jeweiligen Sprache auf dem Niveau von min. 2 Semestern vorausgesetzt.

Ein universitärer Auslandsaufenthalt ist kein fester Bestandteil dieses forschungsbasierten Masterstudiengangs, gleichwohl aber sinnvoll, denn er bietet die Möglichkeit, die Wissenschaftskultur anderer Länder kennenzulernen und Einblick in andere Sichtweisen auf die Region Südasiens zu erhalten. Die Abteilung Kultur- und Religionsgeschichte Südasiens ermutigt daher ihre Studierenden ein Semester an einer ausländischen Universität zu absolvieren. Dabei werden Studierende aktiv und auf vielfältige Weise von der Abteilung, vom Südasiens-Institut aber auch vom Auslandsamt der Universität Heidelberg betreut. Am SAI werden die Studierenden von der ERASMUS-Koordinatorin, der Koordinatorin für Praktika und Auslandsaufenthalte, dem Prüfungsamt und den Leitern der drei Außenstellen (Neu Delhi (Indien), Kathmandu (Nepal), Colombo (Sri Lanka)) in Südasiens umfassend beraten und auch aktiv bei der Suche nach geeigneten Studienplätzen sowie bei allgemeinen Fragen (z. B. Wohnungssuche, Visum, Finanzierungsmöglichkeiten) unterstützt. Die an der Gastuniversität erworbenen Studienleistungen werden soweit wie möglich angerechnet.

## Aufbau des Begleitfachs

Im Begleitfach entscheiden sich die Studierenden für eine von fünf angebotenen Varianten. Jede Variante besteht aus einem Modul von 12LP aus dem Pflicht- bzw. Wahlpflichtbereich (je nach gewählter Variante) und einem das gewählte Modul in der jeweiligen Alternative inhaltlich ergänzenden Begleitfachmodul von 8LP. Das Begleitfachmodul umfasst je ein Seminar bzw. Lektürekurs von 6LP und eine studienbegleitende mündliche Prüfung von 2LP. Hierbei handelt es sich nicht um eine Modulabschlussprüfung. Die mündliche Prüfung kann zu einem beliebigen Zeitpunkt nach dem zweiten Fachsemester abgelegt werden.

- Variante I: 12+8LP im Bereich der Kultur- und Religionsgeschichte Südasiens mit Sprachfokus auf Sanskrit und damit erforderlichen Sanskrit-Sprachkenntnissen auf dem Niveau eines abgeschlossenen B.A.-Studiums im gleichen oder einem Fach mit ähnlichen Inhalten.



- Variante II: 12+8LP im Bereich der Kultur- und Religionsgeschichte Südasiens ohne Sprachfokus auf Sanskrit. Sanskritkenntnisse werden nicht vorausgesetzt.
- Variante III: 12+8LP Pali oder Singhalesisch Fortgeschrittene. Kenntnisse der jeweiligen Sprache auf dem Niveau von min. 2 Semestern werden vorausgesetzt.
- Variante IV: 12+8LP Pali oder Singhalesisch Anfänger. Kenntnisse der jeweiligen Sprache werden nicht vorausgesetzt.
- Variante V: 12+8LP Spezialisierung im Bereich der Buddhismuskunde. Einzelne Lehrveranstaltungen können Sprachkenntnisse voraussetzen.

### Lehr- und Lernformen

Studierende werden aktiv durch die Lehrenden und die Fachstudienberatung betreut. Die folgende Auflistung gibt einen Überblick über die verschiedenen Lehr- und Lernformen in den einzelnen Veranstaltungstypen.

**Vorlesung:** Inhalte werden in der Regel in Vortragsform durch den Lehrenden vermittelt, die Studierenden werden zu selbständigem Studium der Literatur und weiterführender Auseinandersetzung mit den Inhalten angeregt. Vorlesungen werden mit einer Klausur oder einer kurzen mündlichen Prüfung abgeschlossen.

**Seminar:** Studierende wählen bspw. einen Themenschwerpunkt aus und stellen diesen vertiefend in einer eigenen Präsentation mit visuellen Hilfsmitteln vor und verfassen eine schriftliche Arbeit (Hausarbeit) hierzu oder fertigen zu vorgegebenen Themen kursbegleitende schriftliche Leistungen (Kurzeassays) an. Weitere Lehr- und Lernformen beinhalten Diskussionen im Plenum oder Kleingruppen, Gruppenarbeit, Portfolios, Lerntagebücher oder praktische Übungen.

**Übung:** Übungen haben einen praktischen und anwendungsbezogenen Schwerpunkt. Studierenden werden fachspezifische Methoden und Arbeitstechniken vermittelt, welche sie direkt im Unterricht anhand kleinerer Aufgaben üben. Zudem werden die Studierenden ermuntert, Lösungen für exemplarische Probleme eigenständig zu erarbeiten.

**Lektürekurs/Leseseminar:** Das Hauptaugenmerk liegt auf der gemeinsamen Lektüre ausgewählter Texte. Weitere Lehr- und Lernformen beinhalten Quelleninterpretation/ Übersetzungsübungen, kürzere Präsentationen, Diskussion im Plenum, Arbeit in Kleingruppen, E-Learning, Arbeit mit den fachspezifischen Hilfsmitteln (Lexika und digitale Ressourcen), Einzelbetreuung, selbstständige Vor- und Nachbereitung (auch in schriftlicher Form), Selbststudium/Lektüre.

**Sprachkurs:** Anhand von Lehrbüchern, angepassten Lehrskripten und Originalquellen vermitteln die Lehrenden die Phonetik, Schrift sowie die grammatikalische Grundstruktur der gewählten südasiatischen Sprache. Die Studierenden entwickeln Sprech- und Lesefähigkeit sowie Hörverständnis; erwerben den Grundwortschatz und spezifische sprachliche Elemente (Wörter, Begriffe, Redewendungen) und üben diese in Kleingruppen ein. Hausaufgaben sowie mündliche und schriftliche Übersetzungsübungen zu den jeweiligen Lektionen dienen der Vertiefung und Überprüfung des Wissens.

### Umfang von Prüfungsleistungen

Art, Dauer bzw. Umfang studienbegleitender Prüfungen wird vom Leiter der Lehrveranstaltung spätestens zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Folgende Werte gelten generell, solange vom Leiter der Lehrveranstaltung nicht näher spezifiziert:

- Anwesenheit sowie die Vor- und Nachbereitung werden mit einem 1 LP pro 1 SWS (Semesterwochenstunde) verrechnet
- Präsentation/Referat: 10–40 Minuten; es muss ein Handout mit wissenschaftlicher Bibliographie für alle Teilnehmer ausgegeben werden; bis 20 Minuten entspricht hierbei einem Aufwand von 1 LP, längere Präsentationen/Referate werden mit 2 LP verrechnet
- Hausarbeit: 7.000–7.500 Wörter (exklusive wissenschaftlicher Bibliographie und Anhänge [Bilder, Karten u. ä.]) (2LP); statt der Hausarbeit können die Dozenten auch mehrere kursbegleitende schriftliche Leistungen (Kurzeassays) vorgeben: diese umfassen zusammen genommen auch 7.000–7.500 Wörter (2LP) oder eine längere abschließende schriftliche Übersetzung (2-3 Seiten Primärtext, der sprachlich und inhaltlich analysiert und in die Zielsprache übersetzt wird) (2LP)
- Essay (kürzere schriftliche Leistung): 3.500–4.000 Wörter (1LP)
- Klausuren: 30–90 Minuten (1 LP), >90–180 Minuten (2 LP)
- Studienbegleitende mündliche Prüfungen: als Einzelprüfung 10–15 Minuten (1 LP), >15–30 Minuten (2 LP); bei Gruppenprüfungen zwischen 40 und 90 Minuten, wobei auf jeden Prüfling 10 bis 30 Minuten entfallen
- Masterarbeit: 20.000 Wörter (exklusive wissenschaftlicher Bibliographie und Anhänge [Bilder, Karten u. ä.])
- Mündliche Abschlussprüfung: 45 Minuten

### Berechnung der Modulnoten

Die Modulnoten errechnen sich in der Regel aus den einzelnen, ungerundeten Modulteilnoten gewichtet nach den zugewiesenen Leistungspunkten. Folglich gibt es mehrere Prüfungsleistungen pro Modul. So wird gewährleistet, dass alle erbrachten Leistungen (Vorträge, Hausarbeiten, mündlichen Prüfungen und Klausuren), welche die Modulteilnoten bilden, auch in die Modulnoten einfließen und differenzierte Kompetenzen geprüft werden. Ein Modul ist dann bestanden, wenn alle zugehörigen Prüfungsleistungen erfolgreich absolviert wurden.

# Modulbeschreibungen Hauptfach

## Pflichtmodule

### Kultur-, Sozial-, und Religionsgeschichte

Kürzel	KRS1
Status	Pflicht Hauptfach 120 und 100LP, Wahl Begleitfach
Verwendbarkeit	MA KRS 120, 100 und 20LP
Beginn	Wintersemester
Dauer	1 Semester
Empfohlene Semester	1
Teilnahmevoraussetzungen	Sanskrit-Kenntnisse auf dem Niveau eines abgeschlossenen B.A.-Studiums
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch
Leistungspunkte	12
Kontaktzeit	4 SWS
Arbeitsaufwand	360h
Modulbausteine	2 Seminare/Lektürekurse – je 6LP
Leistungsnachweise	regelmäßige und aktive Teilnahme inkl. Vor- und Nachbereitung (2LP), Referat bzw. semesterbegleitende Übersetzungen (2LP), Hausarbeit (2LP)
Modulnote	Die Modulnote errechnet sich aus den gemäß den Leistungspunkten gewichteten Noten der beiden Lehrveranstaltungen.

#### Lerninhalte:

In diesem Modul werden die bisher erworbenen Kenntnisse des Sanskrit anhand der Lektüre, Übersetzung und Analyse von Originalquellen angewandt und vertieft. Inhaltliche Schwerpunkte umfassen Themen aus den Bereichen Rechtsliteratur, Staatslehre, Ritualtexte und vedische Literatur. Mithilfe literaturwissenschaftlicher Methoden wird ein Zugang zu den Originalquellen erschlossen. Die Texte werden im Gesamtwerk, Genre und dem weiteren kulturellen und religiösen Gesamtfeld der indischen Literaturgeschichte verortet. Besondere Aufmerksamkeit wird auch auf die Kontextualisierung der inhaltlichen Aspekte gelegt und das gewählte Textmaterial wird zu vergleichbarem Material inhaltlich und strukturell in Verbindung gesetzt. Daneben wird auch auf das Erkennen und Unterscheiden/Vergleichen von genre-spezifischen Eigenarten in Sprache, Struktur und Inhalt der Originaltexte Wert gelegt. Die Lesefähigkeit von Sanskrittexten wird ausgebaut und die Einarbeitung in ein Thema durch Primärtexte forciert. Das Verständnis der Primärquellen soll durch das gleichzeitige Lesen und Übersetzen von zugehörigen Sanskrit-Kommentaren und relevanter Sekundärliteratur vertieft werden.

#### Lernziele:

Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul können die Studierenden eigenständig anspruchsvolle Originaltexte erarbeiten und diese transparent sowie dokumentiert übersetzen. Sie sind in der Lage, die soziale Relevanz der Texte zu erkennen, d.h. sie können die Texte dem geschichtlichen Kontext einordnen und unter Rücksichtnahme der Sekundärquellen den Text beurteilen und inhaltlich analysieren. Sie haben ihre literaturwissenschaftlichen Kenntnisse und das Sanskrit-Vokabular ausgebaut, ihr fachliches Spezialwissen vertieft. Sie sind vertraut im Umgang mit Sanskrit-Kommentaren. Die Studierenden sind in der Lage, sich ein Thema durch die Lektüre von Primärtexten zu erschließen und philologische und grammatikalische Problemfelder zu diskutieren. Sie können genre- und themenspezifische sprachliche Eigenarten erkennen, erklären und deren Verwendung im Vergleich zueinander darstellen.

## Philosophie und Wissenschaftstraditionen

Kürzel	KRS2
Status	Pflicht Hauptfach 120 und 100LP, Wahl Begleitfach
Verwendbarkeit	MA KRS 120, 100 und 20LP
Beginn	Wintersemester
Dauer	1 Semester
Empfohlene Semester	1
Teilnahmevoraussetzungen	Sanskrit-Kenntnisse auf dem Niveau eines abgeschlossenen B.A.-Studiums
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch
Leistungspunkte	12
Kontaktzeit	4 SWS
Arbeitsaufwand	360h
Modulbausteine	2 Seminare/Lektürekurse – je 6LP
Leistungsnachweise	regelmäßige und aktive Teilnahme inkl. Vor- und Nachbereitung (2LP), Referat bzw. semesterbegleitende Übersetzungen (2LP), Hausarbeit (2LP)
Modulnote	Die Modulnote errechnet sich aus den gemäß den Leistungspunkten gewichteten Noten der beiden Lehrveranstaltungen.

### Lerninhalte:

In diesem Modul werden ausgewählte Texte der indischen philosophischen Schulen und Wissenschaftstraditionen gelesen. Diese werden im Gesamtkorpus der indischen philosophischen oder wissenschaftlichen Literatur und einem weiteren kulturellen Gesamtfeld verortet, wobei die geschichtlichen Voraussetzungen und historische Entwicklungen im Besonderen beachtet werden. Die Eigenheiten des Sanskrit in philosophischen und wissenschaftlichen Texten (Terminologie, Struktur, Sprach-Stil, Besonderheiten des Autors) sollen herausgearbeitet und ausgewertet werden. Sie sollen von den Studierenden zunehmend selbstständig identifiziert und bei der Analyse und Übersetzung des Textes berücksichtigt werden. Daneben soll die den Texten inhärenten Argumentationstechniken und -methoden herausgearbeitet und analysiert werden und die vermittelten Denkmuster und Weltansichten hinterfragt und gegenübergestellt werden. Das Verständnis der Primärquellen wird durch das gleichzeitige Lesen und Übersetzen von zugehörigen Sanskrit-Kommentaren und relevanter Sekundärliteratur vertieft werden. Besondere Aufmerksamkeit liegt auch auf der Beschäftigung mit Kommentarliteratur und ihren strukturellen und sprachlichen Besonderheiten.

### Lernziele:

Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul sind die Studierenden vertraut mit den Besonderheiten von wissenschaftlichem und philosophischem Sanskrit und können unter Anwendung dieser Kenntnisse die Primärquellen transparent und dokumentiert übersetzen. Sie sind der Lage selbstständig mithilfe von sprach-analytischen Instrumenten Texte der indischen philosophischen Schulen und Wissenschaftstraditionen kulturell einzuordnen und kritisch zu interpretieren. Sie können die in den Texten verwendeten Argumentationsstrategien erkennen und analysieren, die von den Texten vermittelten Denkmuster und Weltansichten herausarbeiten und anderen gegenüberstellen. Sie sind vertraut mit dem Umgang mit Sanskrit-Kommentaren und können unter deren Hinzunahme die entsprechenden Grundtexte auswerten und übersetzen. Sie haben ihre Sprachkompetenz im Sanskrit philosophischer und wissenschaftlicher Werke ausgebaut.

## Quellenkunde

Kürzel	KRS3
Status	Pflicht Hauptfach 120 und 100LP, Wahl Begleitfach
Verwendbarkeit	MA KRS 120, 100 und 20LP
Beginn	Sommersemester
Dauer	2 Semester
Empfohlene Semester	2 und 3
Teilnahmevoraussetzungen	Sanskrit-Kenntnisse auf dem Niveau eines abgeschlossenen B.A.-Studiums
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch
Leistungspunkte	12
Kontaktzeit	4 SWS
Arbeitsaufwand	360h
Modulbausteine	2 Seminare/Lektürekurse – je 6LP
Leistungsnachweise	regelmäßige und aktive Teilnahme inkl. Vor- und Nachbereitung (2LP), Referat bzw. semesterbegleitende Übersetzungen (2LP), Hausarbeit (2LP)
Modulnote	Die Modulnote errechnet sich aus den gemäß den Leistungspunkten gewichteten Noten der beiden Lehrveranstaltungen.

### Lerninhalte:

In diesem Modul werden die Grundlagen der textkritischen Methodik vermittelt und Techniken philologisch-kritischer Editionen vermittelt und angewandt. Dabei werden Fragen der Quellenkritik behandelt und Sanskritprimärtexte (und einschlägige wissenschaftliche Sekundärtexte) quellenkritisch untersucht. Hierzu gehört der Umgang mit Manuskripten, Dokumenten und Inschriften sowie die Erstellung bzw. Benutzung eines kritischen Apparats und die Anfertigung wissenschaftlicher Übersetzungen. Kenntnisse zu Quelltypen der südasiatischen Humangeschichte in Sanskrit und zur Quellenlage verschiedener Perioden und Literaturgattungen werden vermittelt. Dabei wird auch auf die Forschungsgeschichte und aktuellen Fachdiskussionen eingegangen und diese eingeschätzt.

Auch auf den Umgang und die Nutzung digitaler Ressourcen wird besondere Aufmerksamkeit gelegt.

### Lernziele:

Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden vertraut mit grundlegenden Methoden der Textkritik und Verfahren von Textanalyse und -kritik. Sie sind in der Lage, selbstständig historische und andere indologische Quellen quellenkritisch auszuwerten, d.h., sie können Quelleninformationen fachgerecht aufschlüsseln und beurteilen, die Quelle inhaltlich mithilfe der Methoden der Textkritik analysieren und diese in historische Kontexte einordnen. Daneben haben sie ihre Kenntnisse zur Forschungsgeschichte und aktuellen Fachdiskussionen vertieft und sind vertraut im Umgang mit digitalen Ressourcen.

## Kulturwissenschaftliche Methoden

Kürzel	KWM
Status	Pflicht Hauptfach 120, Wahlpflicht „Fach“ Hauptfach 100LP, Wahl Begleitfach
Verwendbarkeit	MA KRS 120, 100 und 20LP
Beginn	Sommersemester
Dauer	2 Semester
Empfohlene Semester	2 und 3
Teilnahmevoraussetzungen	Keine Sprachvoraussetzungen in einer südasiatischen Sprache
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch
Leistungspunkte	12
Kontaktzeit	4 SWS
Arbeitsaufwand	360h
Modulbausteine	2 Seminare – je 6LP
Leistungsnachweise	regelmäßige und aktive Teilnahme inkl. Vor- und Nachbereitung (2LP), Referat (2LP) und Hausarbeit (2LP)
Modulnote	Die Modulnote errechnet sich aus den gemäß den Leistungspunkten gewichteten Noten der beiden Lehrveranstaltungen.

### Lerninhalte:

In diesem Modul wird die mündliche und schriftliche Darstellung wissenschaftlicher Ergebnisse eingeübt und anhand von eigenen Präsentationen vorgestellt. Hierzu gehören die Gliederung von Vorträgen, die Formulierung von Forschungsfragen, die Darstellung der angewandten Forschungsmethoden, die Aufstellung von Forschungsthese und deren Überprüfung, die Formulierung von Forschungszielen, die Aufstellung eines Arbeitsplans und die Zusammenfassung des themenbezogenen Standes der Forschung.

### Lernziele:

Die Studierenden erwerben Spezialwissen und analytische Methoden in einem Themenbereich der Kultur- und Religionsgeschichte sowie Techniken der Ausarbeitung und Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse auf der Grundlage einer (unter Anleitung) selbständigen Erschließung des relevanten Materials. Ziel ist die Erhöhung der Methoden- und Theorienkompetenz.

## Kolloquium

Kürzel	KOL
Status	Pflicht Hauptfach 120 und 100LP
Verwendbarkeit	MA KRS 120, 100LP
Beginn	Wintersemester
Dauer	1 Semester
Empfohlene Semester	3
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch
Leistungspunkte	6
Kontaktzeit	2 SWS
Arbeitsaufwand	180h
Modulbausteine	Forschungskolloquium – 6LP
Leistungsnachweise	Forschungsantrag (Research Proposal)
Modulnote	nicht benotet

### Lerninhalte:

In Vorbereitung auf die Masterarbeit im vierten Semester werden Studierende im dritten Semester das Fachkolloquium der Abteilung Kultur- und Religionsgeschichte Südasiens besuchen. Studierende setzen sich so einerseits über das Semester hinweg mit aktuellen Forschungsthemen aus dem Fachbereich auseinander, andererseits wird ihnen die Möglichkeit geboten, ein eigenes Forschungsvorhaben betreut zu entwickeln und unter Fachvertretern vorzustellen. Am Ende des Semesters sollen Studierende ihre Forschungsvorhaben für die Masterarbeit in Form eines Forschungsantrags, ähnlich einem Antrag bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft, ausarbeiten.

### Lernziele:

Die Studierenden kennen die aktuellen Forschungsschwerpunkte der Abteilung und sind in der Lage, selbstständig ein komplexes Forschungsthema für die eigene Abschlussarbeit in Form eines Forschungsantrags auszuarbeiten. Die Studierenden lernen, die wissenschaftliche Fragestellung einer gewählten Arbeit zu identifizieren, Probleme aufzuzeigen und Lösungsvorschläge zu erarbeiten.



## Prüfungsmodul

Kürzel	MAP
Status	Pflicht Hauptfach 120 und 100LP
Verwendbarkeit	MA KRS 120, 100 LP
Beginn	Sommersemester
Dauer	6 Monate
Empfohlene Semester	4
Teilnahmevoraussetzungen	Anmeldung zur Masterprüfung gemäß §13 ff. PO
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch
Leistungspunkte	30
Kontaktzeit	-
Arbeitsaufwand	900h
Modulbausteine	a) mündliche Abschlussprüfung – 5LP b) Masterarbeit – 25LP
Leistungsnachweise	in a) mündliche Prüfung in b) Masterarbeit
Modulnote	Die Modulnote errechnet sich aus den gemäß den Leistungspunkten gewichteten Noten aus a) und b)

### Lerninhalte:

Die mündliche Abschlussprüfung soll zeigen, dass der Prüfling die Zusammenhänge des Prüfungsgebietes erkennt und spezielle Fragestellungen in diese Zusammenhänge einordnen kann. Ferner soll festgestellt werden, ob der Prüfling über ein breites Grundlagenwissen sowie über Vertiefungswissen in eingegrenzten Themen des Prüfungsgebietes verfügt. Die mündliche Abschlussprüfung wird von einem Prüfer des Faches Kultur- und Religionsgeschichte Südasiens in Gegenwart eines sachkundigen Beisitzers als Einzelprüfung abgenommen. Die Dauer der Prüfung beträgt etwa 45 Minuten.

Die Masterarbeit soll zeigen, dass der Prüfling in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus dem Gebiet der Kultur- und Religionsgeschichte Südasiens selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Dabei ist der Umgang mit originalsprachlichen Quellen aus dem Sanskrit oder Pali unumgänglich. Die Masterarbeit kann von jedem Prüfungsberechtigten des Faches Kultur- und Religionsgeschichte Südasiens ausgegeben und betreut werden. Die Bearbeitungszeit – gemessen von der Ausgabe des Themas bis zur Abgabe – beträgt vier Monate. Der Umfang der Masterarbeit von ca. 20.000 Wörtern (ca. 55 Seiten; 1 1/2 zeilig; 30 Zeilen; exklusive Bibliographie, Anhänge) sollte nur nach vorheriger Absprache mit dem Betreuer unter- bzw. überschritten werden. Die Wortanzahl und die Abweichung sind in der Masterarbeit zu vermerken.

### Lernziele:

Mit dem Ablegen der mündlichen Abschlussprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie in einem Prüfungsgespräch die zentralen Themenfelder und Fragen im Bereich der Kultur- und Religionsgeschichte Südasiens kennen, kritisch analysieren und ihre Argumente und eigene Meinung strukturiert in angemessener Wortwahl darlegen können. Die wichtigsten Arbeitstechniken und Methoden des Faches sind ihnen sehr vertraut und sie können deren Anwendung erläutern und ggf. anwenden.

Mit der Abfassung der Masterarbeit im gewählten Vertiefungsbereich weisen die Studierenden nach, dass sie in diesem Teilbereich der Kultur- und Religionsgeschichte Südasiens über spezialisierte Kenntnisse verfügen und die Fähigkeit besitzen, ein ausgewähltes komplexes Thema nach wissenschaftlichen Qualitätsstandards und mit Hilfe von wissenschaftlichen Methoden selbständig und innerhalb einer vorgegebenen Frist zu bearbeiten.



## Wahlpflichtmodule „Fach“

### Poetik, Erzählliteratur und Drama

Kürzel	KRS4
Status	Wahlpflicht Hauptfach 120 und 100LP, Wahl Begleitfach
Verwendbarkeit	MA KRS 120, 100 und 20LP
Beginn	Sommersemester
Dauer	2 Semester
Empfohlene Semester	2 und 3
Teilnahmevoraussetzungen	Sanskrit-Kenntnisse auf dem Niveau eines abgeschlossenen B.A.-Studiums
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch
Leistungspunkte	12
Kontaktzeit	4 SWS
Arbeitsaufwand	360h
Modulbausteine	2 Seminare/Lektürekurse – je 6LP
Leistungsnachweise	regelmäßige und aktive Teilnahme inkl. Vor- und Nachbereitung (2LP), Referat bzw. semesterbegleitende Übersetzungen (2LP), Hausarbeit (2LP)
Modulnote	Die Modulnote errechnet sich aus den gemäß den Leistungspunkten gewichteten Noten der beiden Lehrveranstaltungen.

#### Lerninhalte:

In diesem Modul werden ausgewählte Texte aus den Genres Poetik, Erzählliteratur und Drama gelesen und übersetzt. Die Besonderheiten der behandelten Genres werden durch intensive Beschäftigung mit Sanskrit-Primärtexten und deren sprachlicher, inhaltlicher und struktureller Analyse herausgearbeitet. Dabei wird genre-spezifisches Fachvokabular vertieft. Besondere Aufmerksamkeit wird auch auf die Gegenüberstellung von Texten des gleichen oder eines anderen der genannten Genres und deren Vergleich in Bezug auf Struktur und Inhalt gelegt. Daneben sollen die in den Primärtexten behandelten Thematiken unter Bezugnahme von Sekundärliteratur eigenständig von den Studierenden kritisch bewertet und wissenschaftlich dargestellt und diskutiert werden.

#### Lernziele:

Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul haben die Studierenden ihre literaturwissenschaftlichen Kenntnisse ausgebaut und können eigenständig anspruchsvolle Sanskrit-Primärtexte der Genres Poetik, Erzählliteratur und Drama in Bezug auf Sprache, Inhalt und Struktur analysieren und interpretieren. Sie können genre- und themenspezifische sprachliche Eigenarten erkennen, erklären und deren Verwendung im Vergleich zueinander darstellen. Sie sind in der Lage inhaltlich behandelte Thematiken der Primärtexte zu analysieren, zu hinterfragen und mündlich wie schriftlich wissenschaftlich darzustellen und zu diskutieren.

## Buddhismuskunde

Kürzel	BUD
Status	Wahlpflicht Hauptfach 120 und 100LP, Wahl Begleitfach
Verwendbarkeit	MA KRS 120, 100 und 20LP
Beginn	Sommersemester
Dauer	2 Semester
Empfohlene Semester	2 und 3
Teilnahmevoraussetzungen	Einzelne Lehrveranstaltungen können Sprachkenntnisse voraussetzen
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch
Leistungspunkte	12
Kontaktzeit	4 SWS
Arbeitsaufwand	360h
Modulbausteine	2 Seminare/Lektürekurse – je 6LP
Leistungsnachweise	regelmäßige und aktive Teilnahme inkl. Vor- und Nachbereitung (2LP), Referat bzw. semesterbegleitende Übersetzungen (2LP), Hausarbeit (2LP)
Modulnote	Die Modulnote errechnet sich aus den gemäß den Leistungspunkten gewichteten Noten der beiden Lehrveranstaltungen.

### Lerninhalte:

Dieses Modul ermöglicht den Studierenden eine spezialisierte Auseinandersetzung mit dem Buddhismus. In den zu belegenden Seminaren oder Lektürekursen werden nicht nur heilstheoretische und philosophische Aspekte des Buddhismus (z.B. Nicht-Selbst, Leerheit, Bodhisattva-Ethik, Meditationsformen) erörtert, sondern auch dessen soziale Verankerung in verschiedenen historischen und kulturellen Kontexten (z.B. das Verhältnis von Mönchstum und Laienanhängerschaft, Geschlechterrollen, Verbindungen zu anderen Religionsgemeinschaften, Neuformulierungen des Buddhismus in der Moderne). Basis für das Studium des Buddhismus sind neben der aktuellen Forschungsliteratur auch Originaltexte in zentralen Überlieferungssprachen, insbesondere Sanskrit, Tibetisch, Pali und Singhalesisch.

### Lernziele:

Ziel des Moduls ist es Studierende im Interessensschwerpunkt Buddhismus an selbstständiges wissenschaftliches Arbeiten heranzuführen. Sie erarbeiten sich ein klares Verständnis der doktrinären Grundlagen des Buddhismus und können diese in Bezug zu gesellschaftlichen Entwicklungen setzen. Sie haben sich mit der rezenten Forschungsliteratur kritisch auseinandergesetzt und sind in der Lage eigenständige Forschungsfragen zu entwickeln und diesen in der reflektierten Beschäftigung mit Primärquellen nachzugehen.

## Wahlpflichtmodule „Sprache“ – Alternative A

Alternative A:

- Modul ZSF – 12LP
- Modul WM – 12LP

### Zweitsprache Fortgeschrittene

Kürzel	ZSF
Status	Pflicht Hauptfach 100LP, Wahlpflicht „Sprache“ Hauptfach 120LP, Wahl Begleitfach
Verwendbarkeit	MA KRS 120, 100 und 20LP, BA SAS
Beginn	Wintersemester
Dauer	2 Semester
Empfohlene Semester	1 und 2
Teilnahmevoraussetzungen	Kenntnisse der jeweiligen Sprache auf dem Niveau von min. 2 Semestern
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch
Leistungspunkte	12
Kontaktzeit	6 SWS
Arbeitsaufwand	360h
Modulbausteine	2 Lektürekurse – je 6LP
Leistungsnachweise	regelmäßige und aktive Teilnahme inkl. Vor- und Nachbereitung (2LP), semesterbegleitende Übersetzungen (2LP), Hausarbeit (2LP)
Modulnote	Die Modulnote errechnet sich aus den gemäß den Leistungspunkten gewichteten Noten der beiden Lehrveranstaltungen.

### Lerninhalte:

Die bereits erworbenen Grundlagen in Grammatik und Vokabular der gewählten südasiatischen Sprache (Pali, Singhalesisch, Tibetisch, Bengali, Hindi, Urdu, Tamil) werden – anhängig von der gewählten Sprache in unterschiedlicher Gewichtung – anhand der Bearbeitung und Übersetzung leichter und weiterführender Originalquellen und sprachpraktischer Übungen vertieft und erweitert. Die Lese-, Schreib- und Übersetzungsfähigkeit wird durch die Bearbeitung kulturspezifischer Texte ausgebaut. Das Übersetzen von Texten in beide Richtungen – aus der südasiatischen Sprache in die Zielsprache und umgekehrt – steht dabei im Mittelpunkt. Die Texte werden kontextualisiert, d.h. im Gesamtwerk, Genre und einem weiteren kulturellen und religiösen Gesamtfeld der südasiatischen Literaturgeschichte verortet. Zudem wird in mündlichen und schriftlichen Übungen zunehmend Wert auf flüssiges Übersetzen und die aktive Anwendung der erlernten grammatischen Grundlagen gelegt. Daneben wird eine Einführung in die fachspezifischen Hilfsmittel (Grammatiken, Lexika und digitale Ressourcen) gegeben.

### Lernziele:

Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul können die Studierenden eigenständig weiterführende Originaltexte erarbeiten und interpretieren. Sie sind in der Lage, Texte transparent und dokumentiert aus der gewählten südasiatischen Originalsprache in die Zielsprache und umgekehrt zu übersetzen. Sie können den Texten den geschichtlichen Kontext zuordnen und in Bezug darauf den Text beurteilen. Die Studierenden besitzen zudem die Fähigkeit zur Kommunikation in Alltagssituationen im südasiatischen Kontext, abhängig von der gewählten Sprache steht das Ausbauen des Hörverständnis und der Sprechfähigkeit mehr im Mittelpunkt.

#### Wahl aus M.A.-Veranstaltungen verwandter Fächer

Kürzel	WM
Status	Pflicht Hauptfach 100LP (mit 4LP), Wahlpflicht „Sprache“ Hauptfach 120LP
Verwendbarkeit	MA KRS 120 und 100LP
Beginn	Sommersemester
Dauer	2 Semester
Empfohlene Semester	2 und 3
Teilnahmevoraussetzungen	gemäß der gewählten Veranstaltungen
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch
Leistungspunkte	12
Kontaktzeit	4 SWS
Arbeitsaufwand	360h
Modulbausteine	2 Seminare – je 6LP
Leistungsnachweise	gemäß des gewählten Veranstaltungen
Modulnote	Die Modulnote errechnet sich aus den gemäß den Leistungspunkten gewichteten Noten der beiden Lehrveranstaltungen.

#### Lerninhalte:

In diesem Modul können nach vorheriger Absprache mit dem Studienberater zwei Veranstaltungen aus dem Angebot von M.A-Studiengängen verwandter Fächer besucht werden,

#### Lernziele:

Nach dem Besuch von Lehrveranstaltungen aus dem Angebot von M.A-Studiengängen verwandter Fächer haben die Studierenden ihr Methodenspektrum erweitert und ihr Fachwissen ausgebaut. Sie sind in der Lage, die behandelten Themen verwandter Disziplinen mit denen ihrer Disziplin in Verbindung zu setzen, vergleichend gegenüberzustellen und zu analysieren. Sie haben ihr eigenes Fach in das weitere Umfeld verwandter Disziplinen eingebettet und in Kontext zu diesen gesetzt. Sie haben ihre interdisziplinären Kompetenzen ausgebaut und ihre Kenntnisse zu interdisziplinären Fragestellungen und aktuelle Forschungsdiskussionen vertieft.

## Wahlpflichtmodule „Sprache“ – Alternative B

### Alternative B:

- Modul PS – 12LP
- Modul WM – 12LP

### Pali, Singhalesisch

Kürzel	PS
Status	Wahlpflicht „Sprache“ Hauptfach 120LP, Wahl Begleitfach
Verwendbarkeit	MA KRS 120 und 20LP
Beginn	Wintersemester
Dauer	2 Semester
Empfohlene Semester	1 und 2
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch
Leistungspunkte	12
Kontaktzeit	6SWS
Arbeitsaufwand	360h
Modulbausteine	Sprachkurs I und II - je 6LP
Leistungsnachweise	Hausaufgaben, semesterbegleitende Leistungskontrollen, Klausur
Modulnote	Die Modulnote errechnet sich aus den gemäß den Leistungspunkten gewichteten Noten der beiden Lehrveranstaltungen.

### Lerninhalte:

Es kann für das Modul die südasiatische Sprache Pali oder Singhalesisch gewählt werden. Ausgehend von dem Erlernen der jeweiligen Schrift und Phonetik der Sprache werden im Sprachkurs I Schritt für Schritt Grundlagen der Grammatik und des Vokabulars vermittelt. Anhand eigener Lehrmaterialien wird die Grammatik erläutert und diese in mündlichen und schriftlichen Übungen wiederholt. In den Übungen zu den jeweiligen Lektionen wird im Unterricht und bei den regelmäßigen Hausaufgaben das Erlernte vertieft und ein Grundvokabular aufgebaut.

Aufbauend auf den im Sprachkurs I erworbenen Kenntnissen der Grammatik wird im Sprachkurs II weiter die Grammatik der jeweiligen Sprache vermittelt und das Grundvokabular ausgebaut. Die Lese- und Übersetzungsübungen erschließen schrittweise die gesamte Formenlehre und Grammatik. Am Ende des Kurses werden leichtere Originaltexte gelesen und übersetzt. Je nach Sprache wird zudem verstärkt das Sprechvermögen und Hörverständnis in der jeweiligen Sprache trainiert.

### Lernziele:

Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, einfache Texte aus der gewählten südasiatischen Sprache in die Zielsprache zu übersetzen. Sie beherrschen die Grundlagen der Grammatik der jeweiligen Sprache, d.h. sie können erlernte grammatikalische Regeln wiedergeben und kennen deren Verwendung. Darüber hinaus können die Studierenden mithilfe der erlernten Kenntnisse in Grammatik und Vokabular selbstständig einfache Sätze in der jeweiligen Sprache formulieren und auch schriftlich einfache Sätze in die gewählte südasiatische Sprache übersetzen. Sie haben den Grundwortschatz erworben und Sprech-, Schreib-, Lesefähigkeit sowie Hörverständnis entwickelt.

### Wahl aus M.A.-Veranstaltungen verwandter Fächer

Kürzel	WM
Status	Pflicht Hauptfach 100LP (mit 4LP), Wahlpflicht „Sprache“ Hauptfach 120LP
Verwendbarkeit	MA KRS 120 und 100LP
Beginn	Sommersemester
Dauer	2 Semester
Empfohlene Semester	2 und 3
Teilnahmevoraussetzungen	gemäß der gewählten Veranstaltungen
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch
Leistungspunkte	12
Kontaktzeit	4 SWS
Arbeitsaufwand	360h
Modulbausteine	2 Seminare – je 6LP
Leistungsnachweise	gemäß den gewählten Veranstaltungen
Modulnote	Die Modulnote errechnet sich aus den gemäß den Leistungspunkten gewichteten Noten der beiden Lehrveranstaltungen.

#### Lerninhalte:

In diesem Modul können nach vorheriger Absprache mit dem Studienberater zwei Veranstaltungen aus dem Angebot von M.A-Studiengängen verwandter Fächer besucht werden,

#### Lernziele:

Nach dem Besuch von Lehrveranstaltungen aus dem Angebot von M.A-Studiengängen verwandter Fächer haben die Studierenden ihr Methodenspektrum erweitert und ihr Fachwissen ausgebaut. Sie sind in der Lage, die behandelten Themen verwandter Disziplinen mit denen ihrer Disziplin in Verbindung zu setzen, vergleichend gegenüberzustellen und zu analysieren. Sie haben ihr eigenes Fach in das weitere Umfeld verwandter Disziplinen eingebettet und in Kontext zu diesen gesetzt. Sie haben ihre interdisziplinären Kompetenzen ausgebaut und ihre Kenntnisse zu interdisziplinären Fragestellungen und aktuelle Forschungsdiskussionen vertieft.

## Wahlpflichtmodule „Sprache“ – Alternative C

### Alternative C:

- Modul BHUT 1 – 12 LP
- Modul BHUT 2 – 12 LP

### Bengali, Hindi, Urdu, Tamil 1

Kürzel	BHUT1
Status	Wahlpflicht „Sprache“ Hauptfach 120LP
Verwendbarkeit	MA KRS 120LP, BA SAS
Beginn	Wintersemester
Dauer	1 Semester
Empfohlene Semester	1
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch
Leistungspunkte	12
Kontaktzeit	8 SWS
Arbeitsaufwand	360h
Modulbausteine	Sprachkurs I – 12LP
Leistungsnachweise	Hausaufgaben, semesterbegleitende Leistungskontrollen, Klausur
Modulnote	Die Modulnote ist die Abschlussnote des Sprachkurses.

### Lerninhalte

Es kann für das Modul aus dem Lehrangebot der Abteilung Neusprachliche Südasiastudien zwischen Bengali, Hindi, Urdu und Tamil gewählt werden. Im ersten Semester liegt ein besonderer Schwerpunkt auf den Erwerb der Schrift und einer Einführung in die Phonologie. Darüber hinaus werden die ersten Grundlagen der Grammatik und ein Grundwortschatz vermittelt.

### Lernziele

Die Studierenden beherrschen nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls die Schrift und besitzen erste Kenntnisse der Grammatikgrundstrukturen der gewählten Sprache. Diese können sie schriftlich wie mündlich zur Anwendung bringen. Sie haben den Grundwortschatz erworben und Sprech-, Schreib-, Lesefähigkeit sowie Hörverständnis entwickelt. Diese Kompetenzen werden dann im Folgekurs Erstsprache 2 vertieft und erweitert und dienen somit auch als dessen Voraussetzung.

## Bengali, Hindi, Urdu, Tamil 2

Kürzel	BHUT2
Status	Wahlpflicht „Sprache“ Hauptfach 120LP
Verwendbarkeit	MA KRS 120LP, BA SAS
Beginn	Sommersemester
Dauer	1 Semester
Empfohlene Semester	2
Teilnahmevoraussetzungen	BHUT1
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch
Leistungspunkte	12
Kontaktzeit	8 SWS
Arbeitsaufwand	360h
Modulbausteine	Sprachkurs II – 12LP
Leistungsnachweise	Hausaufgaben, semesterbegleitende Leistungskontrollen, Klausur
Modulnote	Die Modulnote ist die Abschlussnote des Sprachkurses.

### Lerninhalte

Das Modul knüpft direkt an das im vorherigen Kurs erlernte Wissen an und erweitert die erworbenen Kenntnisse der Grammatik und den Wortschatz. Der Wortschatz wird ausgebaut und die Grundstrukturen der Grammatik werden vertieft und erweitert. Durch Übungen und Hausaufgaben werden theoretisch gelehrt Inhalte praktisch angewendet und überprüft. Ein besonderes Augenmerk liegt auf dem Gebrauch der Sprache in Wort und Schrift.

### Lernziele

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden Sprech-, Schreib-, Lesefähigkeit und Hörverständnis vertieft und ausgeweitet. Auf der Basis solider Kenntnisse von Grundwortschatz und Grammatik haben sie kommunikative Fähigkeiten entwickelt, so dass sie in der Lage sind, ihre bereits erlangten Kompetenzen in südasiatischen Kommunikationssituationen anzuwenden oder diese zu erkennen und zu beschreiben. Leichte Texte können sowohl übersetzt als auch selbst verfasst werden.



## Wahlpflichtmodule „Sprache“ – Alternative D:

### Alternative D:

- Modul TIB1 – 12LP
- Modul TIB2 – 12LP

### Klassisches Tibetisch, tibetische Umgangssprache 1

Kürzel	TIB1
Status	Wahlpflicht „Sprache“ Hauptfach 120LP
Verwendbarkeit	MA KRS 120LP, BA SAS
Beginn	Wintersemester
Dauer	1 Semester
Empfohlene Semester	1
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Unterrichtssprache	Englisch
Leistungspunkte	12
Kontaktzeit	6 SWS
Arbeitsaufwand	360h
Modulbausteine	Sprachkurs I – 12LP
Leistungsnachweise	Übungsaufgaben, 2 Klausuren
Modulnote	Die Modulnote ist die Abschlussnote des Sprachkurses.

### Lerninhalte:

Sowohl das klassische Tibetisch als auch die tibetische Umgangssprache bedienen sich des tibetischen U-chen Schriftsystems, welches zu Beginn in beiden Kursen erlernt wird. Darauf folgt eine Einführung in die Phonetik und die grammatikalischen Grundstrukturen der jeweiligen Sprachformen, die sich in Grammatik und auch in der Lexik unterscheiden. Im klassischen Tibetisch liegt hierbei der Fokus auf der Beschäftigung mit buddhistischem Textmaterial, in der Umgangssprache auf der praktischen Anwendung der gesprochenen Sprache.

### Lernziele:

Am Ende des ersten Teils der Einführung können Studierende tibetische Quellen lesen und korrekt aussprechen. Sie sind mit den grundlegenden grammatischen Strukturen der jeweiligen Sprachform vertraut und beginnen einen entsprechenden Wortschatz aufzubauen. Studierende des klassischen Tibetisch sind nun in der Lage einfache Texte zu bearbeiten; in der Umgangssprache sollen Studierende die Fähigkeit zur einfachen passiven wie auch aktiven Kommunikation erlangen.

## Klassisches Tibetisch, tibetische Umgangssprache 2

Kürzel	TIB2
Status	Wahlpflicht „Sprache“ Hauptfach 120LP
Verwendbarkeit	MA KRS 120LP, BA SAS
Beginn	Sommersemester
Dauer	1 Semester
Empfohlene Semester	2
Teilnahmevoraussetzungen	TIB1
Unterrichtssprache	Englisch
Leistungspunkte	12
Kontaktzeit	6 SWS
Arbeitsaufwand	360h
Modulbausteine	Sprachkurs II – 12LP
Leistungsnachweise	Übungsaufgaben, 2 Klausuren
Modulnote	Die Modulnote ist die Abschlussnote des Sprachkurses.

### Lerninhalte:

Im Zentrum des zweiten Teils der Einführungskurse zum klassischen Tibetisch und der tibetischen Umgangssprache stehen die Erweiterung der grammatikalischen Grundlagen sowie der Aufbau des jeweiligen Wortschatzes. Im klassischen Tibetisch beschäftigen sich Studierende zudem mit der Problematik der Übersetzung tibetischer Originalquellen, in der Umgangssprache steht das Kennenlernen und Einüben verschiedener Gesprächskontexte im Vordergrund.

### Lernziele:

Im klassischen Tibetisch sollen Studierende am Ende des zweiten Semesters einfache Texte lesen und verstehen können. Sie besitzen grundlegende Kompetenzen in der Analyse und der reflektierten Übersetzung tibetischer Quellen und sind mit buddhistischer Terminologie vertraut.

In der tibetischen Umgangssprache haben Studierende ein solides Hörverständnis entwickelt und sind in der Lage sich in verschiedenen Kontexten aktiv mitzuteilen. Darüber hinaus haben sie eine Sensibilität für Spezifika tibetischer Kultur entwickelt.

# Modulbeschreibungen Begleitfach

## Variante I: KRS mit Sanskrit

In dieser Variante wird eines der Module KRS1, KRS2, KRS3, KRS4 belegt plus das Modul KRS-BF.

Voraussetzung sind Sanskrit-Kenntnisse auf dem Niveau eines abgeschlossenen B.A.-Studiums.

- Modul KRS1/KRS2/KRS3/KRS4 – 12LP
- Modul KRS-BF – 8LP

Kürzel	KRS-BF
Status	Wahl Begleitfach
Verwendbarkeit	MA KRS 20LP
Beginn	Winter
Dauer	1 Semester
Empfohlene Semester	3
Teilnahmevoraussetzungen	KRS1/KRS2/KRS3/KRS4
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch
Leistungspunkte	8
Kontaktzeit	2 SWS
Arbeitsaufwand	180h
Modulbausteine	a) Seminar/Lektürekurs – 6LP b) studienbegleitende mündliche Prüfung – 2LP
Leistungsnachweise	in a) regelmäßige und aktive Teilnahme inkl. Vor- und Nachbereitung (2LP), Referat bzw. semesterbegleitende Übersetzungen (2LP), Hausarbeit (2LP) in b) studienbegleitende mündliche Prüfung (2LP)
Modulnote	Die Modulnote errechnet sich aus den gemäß den Leistungspunkten gewichteten Noten von a) und b).

### Lerninhalte:

In diesem Modul wird ein ergänzendes Seminar/ ergänzender Lektürekurs gewählt, das/ der inhaltlich den Anforderungen des als ersten Teil des Variante I gewählten Moduls entspricht (Modul KRS1/KRS2/KRS3/KRS4).

Die studienbegleitende mündliche Prüfung soll zeigen, dass die Studierenden die Zusammenhänge des Prüfungsgebietes erkennen, und spezielle Fragestellungen in diese Zusammenhänge einordnen können. Das Thema der Prüfung soll in Absprache mit dem/der Prüfenden aus dem Themenbereich der besuchten Veranstaltungen entnommen werden.

### Lernziele:

Ziel dieses Moduls ist die Vertiefung der Lerninhalte des im jeweils als ersten Teil der Variante I gewählten Moduls (Modul KRS1/KRS2/KRS3/KRS4).

Die studienbegleitende mündliche Prüfung soll nachweisen, dass die Studierenden die zentralen Fragestellungen des Themas kennen, diese kritisch analysieren und ihre Argumente und eigene Meinung strukturiert in angemessener Wortwahl darlegen können.

## Variante II: KWM ohne Sanskrit

In dieser Variante wird das Modul KWM belegt plus das Modul KWM-BF.  
Es werden keine Sanskrit-Kenntnisse vorausgesetzt.

- Modul KWM
- Modul KWM-BF

Kürzel	KWM-BF
Status	Wahl Begleitfach
Verwendbarkeit	MA KRS 20LP
Beginn	Winter
Dauer	1 Semester
Empfohlene Semester	3
Teilnahmevoraussetzungen	KWM
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch
Leistungspunkte	8
Kontaktzeit	2 SWS
Arbeitsaufwand	180h
Modulbausteine	a) Seminar – 6LP b) Studienbegleitende mündliche Prüfung – 2LP
Leistungsnachweise	in a) regelmäßige und aktive Teilnahme inkl. Vor- und Nachbereitung (2LP), Referat bzw. semesterbegleitende Übersetzungen (2LP), Hausarbeit (2LP) in b) studienbegleitende mündliche Prüfung (2LP)
Modulnote	Die Modulnote errechnet sich aus den gemäß den Leistungspunkten gewichteten Noten von a) und b).

### Lerninhalte:

In diesem Modul wird ein ergänzendes Seminar gewählt, das inhaltlich den Anforderungen des Moduls KWM als ersten Teil der Variante II, entspricht.

Die studienbegleitende mündliche Prüfung soll zeigen, dass die Studierenden die Zusammenhänge des Prüfungsgebietes erkennen, und spezielle Fragestellungen in diese Zusammenhänge einordnen können. Das Thema der Prüfung soll in Absprache mit dem/der Prüfenden aus dem Themenbereich der besuchten Veranstaltungen entnommen werden.

### Lernziele:

Ziel dieses Moduls ist die Vertiefung der Lerninhalte des Moduls KWM. Die studienbegleitende mündliche Prüfung soll nachweisen, dass die Studierenden die zentralen Fragestellungen des Themas kennen, diese kritisch analysieren und ihre Argumente und eigene Meinung strukturiert in angemessener Wortwahl darlegen können.

### Variante III: PS Fortgeschrittene

In dieser Variante werden im Rahmen des Moduls ZSF Lektürekurse in Pali oder Singhalesisch belegt plus das Modul PS-BF.

Kenntnisse der jeweiligen Sprache auf dem Niveau von mindestens 2 Semestern werden vorausgesetzt.

- Modul ZSF (gewählte Sprache Pali oder Singhalesisch) – 12LP
- Modul PS-BF – 8LP

Kürzel	PS-BF
Status	Wahl Begleitfach
Verwendbarkeit	MA KRS 20LP
Beginn	Winter
Dauer	1 Semester
Empfohlene Semester	3
Teilnahmevoraussetzungen	ZSF
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch
Leistungspunkte	8
Kontaktzeit	2 SWS
Arbeitsaufwand	180h
Modulbausteine	a) Lektürekurs – 6LP b) studienbegleitende mündliche Prüfung – 2LP
Leistungsnachweise	in a) regelmäßige und aktive Teilnahme inkl. Vor- und Nachbereitung (2LP), Referat bzw. semesterbegleitende Übersetzungen (2LP), Hausarbeit (2LP) in b) studienbegleitende mündliche Prüfung
Modulnote	Die Modulnote errechnet sich aus den gemäß den Leistungspunkten gewichteten Noten von a) und b).

#### Lerninhalte:

In diesem Modul wird ein ergänzender Lektürekurs in Pali oder Singhalesisch gewählt, der inhaltlich den Anforderungen des Moduls ZSF entspricht.

Die studienbegleitende mündliche Prüfung soll zeigen, dass die Studierenden die Zusammenhänge des Prüfungsgebietes erkennen, und spezielle Fragestellungen in diese Zusammenhänge einordnen können. Das Thema der Prüfung soll in Absprache mit dem/der Prüfenden aus dem Themenbereich der besuchten Veranstaltungen entnommen werden.

#### Lernziele:

Ziel dieses Moduls ist die Vertiefung der Lerninhalte des Moduls ZSF, mit Pali oder Singhalesisch als gewählter Sprache.

Die studienbegleitende mündliche Prüfung soll nachweisen, dass die Studierenden die zentralen Fragestellungen des Themas kennen, diese kritisch analysieren und ihre Argumente und eigene Meinung strukturiert in angemessener Wortwahl darlegen können.

#### Variante IV: PS Anfänger

In dieser Variante wird das Modul PS besucht plus das Modul PS-BF.  
Kenntnisse der jeweiligen Sprache werden nicht vorausgesetzt.

- Modul PS – 12LP
- Modul PS-BF – 8LP

Kürzel	PS-BF
Status	Wahl Begleitfach
Verwendbarkeit	MA KRS 20LP
Beginn	Winter
Dauer	1 Semester
Empfohlene Semester	3
Teilnahmevoraussetzungen	PS
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch
Leistungspunkte	8
Kontaktzeit	2 SWS
Arbeitsaufwand	180h
Modulbausteine	a) Lektürekurs – 6LP b) studienbegleitende mündliche Prüfung – 2LP
Leistungsnachweise	in a) regelmäßige und aktive Teilnahme inkl. Vor- und Nachbereitung (2LP), Referat bzw. semesterbegleitende Übersetzungen (2LP), Hausarbeit (2LP) in b) studienbegleitende mündliche Prüfung
Modulnote	Die Modulnote errechnet sich aus den gemäß den Leistungspunkten gewichteten Noten von a) und b).

#### Lerninhalte:

In diesem Modul wird ein Lektürekurs in Pali oder Singhalesisch gewählt, der inhaltlich den Anforderungen des Moduls ZSF entspricht.

Die studienbegleitende mündliche Prüfung soll zeigen, dass die Studierenden die Zusammenhänge des Prüfungsgebietes erkennen, und spezielle Fragestellungen in diese Zusammenhänge einordnen können. Das Thema der Prüfung soll in Absprache mit dem/der Prüfenden aus dem Themenbereich der besuchten Veranstaltungen entnommen werden.

#### Lernziele:

Die Lernziele dieses Moduls ist die Vertiefung der Lerninhalte des Moduls ZSF, mit Pali oder Singhalesisch als gewählter Sprache.

Die studienbegleitende mündliche Prüfung soll nachweisen, dass die Studierenden die zentralen Fragestellungen des Themas kennen, diese kritisch analysieren und ihre Argumente und eigene Meinung strukturiert in angemessener Wortwahl darlegen können.

## Variante V: Buddhismuskunde

In dieser Variante wird das Modul BUD belegt plus das Modul BUD-BF.

- Modul BUD – 12LP
- Modul BUD-BF – 8LP

Kürzel	BUD-BF
Status	Wahl Begleitfach
Verwendbarkeit	MA KRS 20LP
Beginn	Winter
Dauer	1 Semester
Empfohlene Semester	3
Teilnahmevoraussetzungen	BUD
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch
Leistungspunkte	8
Kontaktzeit	2 SWS
Arbeitsaufwand	180h
Modulbausteine	a) Seminar – 6LP b) studienbegleitende mündliche Prüfung – 2LP
Leistungsnachweise	in a) regelmäßige und aktive Teilnahme inkl. Vor- und Nachbereitung (2LP), Referat bzw. semesterbegleitende Übersetzungen (2LP), Hausarbeit (2LP) in b) studienbegleitende mündliche Prüfung
Modulnote	Die Modulnote errechnet sich aus den gemäß den Leistungspunkten gewichteten Noten von a) und b).

### Lerninhalte:

In diesem Modul wird ein ergänzendes Seminar gewählt, das inhaltlich den Anforderungen des Moduls BUD als ersten Teil der Variante V entspricht

Die studienbegleitende mündliche Prüfung soll zeigen, dass die Studierenden die Zusammenhänge des Prüfungsgebietes erkennen, und spezielle Fragestellungen in diese Zusammenhänge einordnen können. Das Thema der Prüfung soll in Absprache mit dem/der Prüfenden aus dem Themenbereich der besuchten Veranstaltungen entnommen werden.

### Lernziele:

Ziel dieses Moduls ist die Vertiefung der Lerninhalte des Moduls BUD.

Die studienbegleitende mündliche Prüfung soll nachweisen, dass die Studierenden die zentralen Fragestellungen des Themas kennen, diese kritisch analysieren und ihre Argumente und eigene Meinung strukturiert in angemessener Wortwahl darlegen können.

# Musterstudienpläne

## Hauptfach 120LP

S=Seminar L=Lektürekurs

Zur Darstellung wurde hier im Wahlpflichtbereich „Fach“ das Modul BUD und im Wahlpflichtbereich „Sprache“ Alternative A gewählt.

Sem.	Pflicht	Wahlpflicht „Fach“	Wahlpflicht „Sprache“	LP
1	KRS1 – S/L 6LP KRS1 – S/L 6LP KRS2 – S/L 6LP KRS2 – S/L 6LP		ZSF – L 6LP	30
2	KRS3 – S/L 6LP KWM – S 6LP	BUD – S 6LP	ZSF – L 6LP WM – S 6LP	30
3	KRS3 – S/L 6LP KWM – S 6LP KOL – 6LP	BUD – S 6LP	WM – S 6LP	30
4	MAP– 30LP			30



## Hauptfach 100LP

S=Seminar L=Lektürekurs

Zur Darstellung wurde hier im Wahlpflichtbereich „Fach“ das Modul BUD gewählt.

Sem.	Pflicht	Wahlpflicht „Fach“	LP
1	KRS1 – S/L 6LP KRS1 – S/L 6LP KRS2 – S/L 6LP ZSF – L 6LP		24
2	KRS2 – S/L 6LP KRS3 – S/L 6LP ZSF – L 6LP	BUD – S 6LP	24
3	KRS3 – S/L 6LP KOL – 6LP WM – 4LP	BUD – S 6LP	22
4	MAP– 30LP		30

## Begleitfach 20LP

S=Seminar L=Lektürekurs

Zur Darstellung wurde hier Variante II gewählt:

Die studienbegleitende mündliche Prüfung kann an jedem Zeitpunkt ab dem 2.Semester abgelegt werden.

Sem.	Variante II	LP
1	KWM – S 6LP	6
2	KWM – S 6LP	6
3	KWM-BF – S 8LP (inkl. studienbegleitender mündlicher Prüfung)	8
4	-	